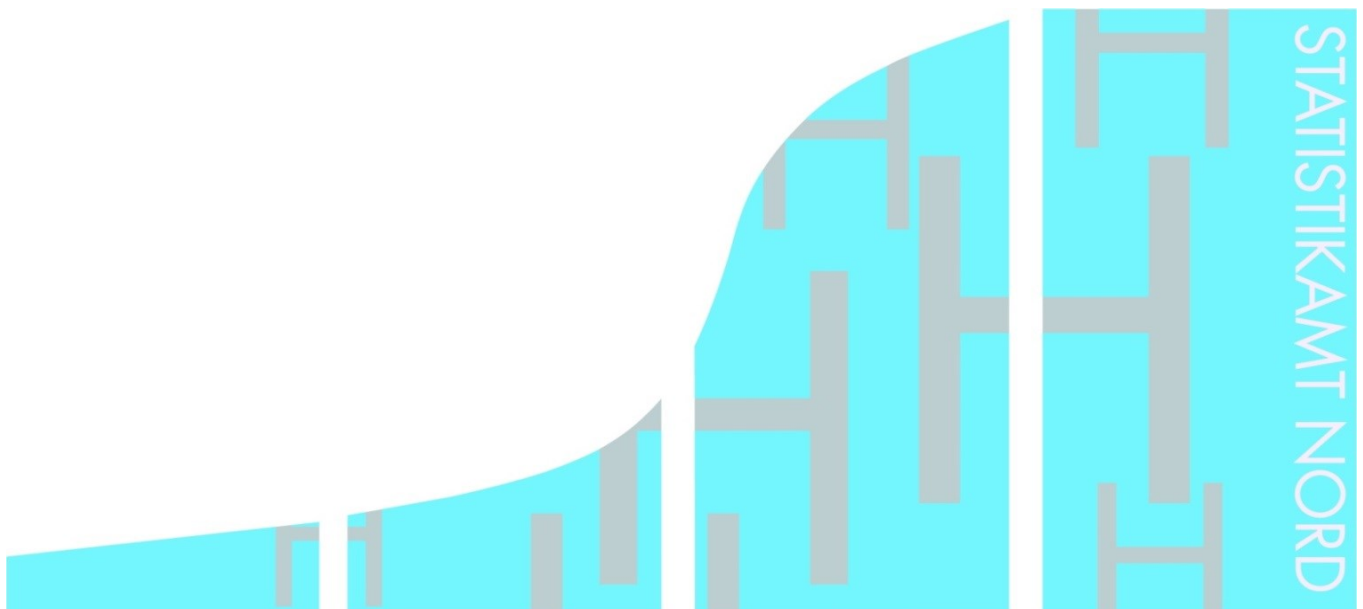


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 9/23 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein September 2023 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 27. November 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein
von Oktober 2021 bis September 2023**

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon		Getötete	Verletzte	
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2021	Oktober	7 701	1 072	151	45	6 433	10	1 391
	November	7 300	915	170	30	6 185	4	1 147
	Dezember	7 237	844	224	28	6 141	1	1 081
2022	Januar	5 694	617	124	28	4 925	3	771
	Februar	6 010	728	199	28	5 055	5	946
	März	5 951	791	124	29	5 007	5	1 008
	April	6 563	838	120	22	5 583	14	1 104
	Mai	7 736	1 169	143	33	6 391	15	1 414
	Juni	7 106	1 215	127	34	5 730	5	1 495
	Juli	6 871	1 070	134	27	5 640	13	1 366
	August	7 736	1 381	139	29	6 187	13	1 686
	September	7 308	1 169	146	32	5 961	7	1 442
Summe	Oktober 2021 bis September 2022	83 213	11 809	1 801	365	69 238	95	14 851
2022	Oktober	7 105	1 059	115	36	5 895	10	1 303
	November	7 315	850	147	34	6 284	7	1 091
	Dezember	7 302	764	235	50	6 253	5	948
2023	Januar	6 414	781	181	42	5 410	4	978
	Februar	5 870	726	165	30	4 949	6	879
	März	6 894	898	176	30	5 790	3	1 124
	April	6 637	877	133	30	5 597	5	1 123
	Mai	8 080	1 195	114	31	6 740	6	1 449
	Juni	7 978	1 522	135	30	6 291	11	1 894
	Juli	7 646	1 164	174	40	6 268	8	1 462
	August	7 116	1 125	140	28	5 823	15	1 384
	September	7 376	1 309	140	39	5 888	9	1 607
Summe	Oktober 2022 bis September 2023	85 733	12 270	1 855	420	71 188	89	15 242
Veränderung in %		3,0	3,9	3,0	15,1	2,8	- 6,3	2,6

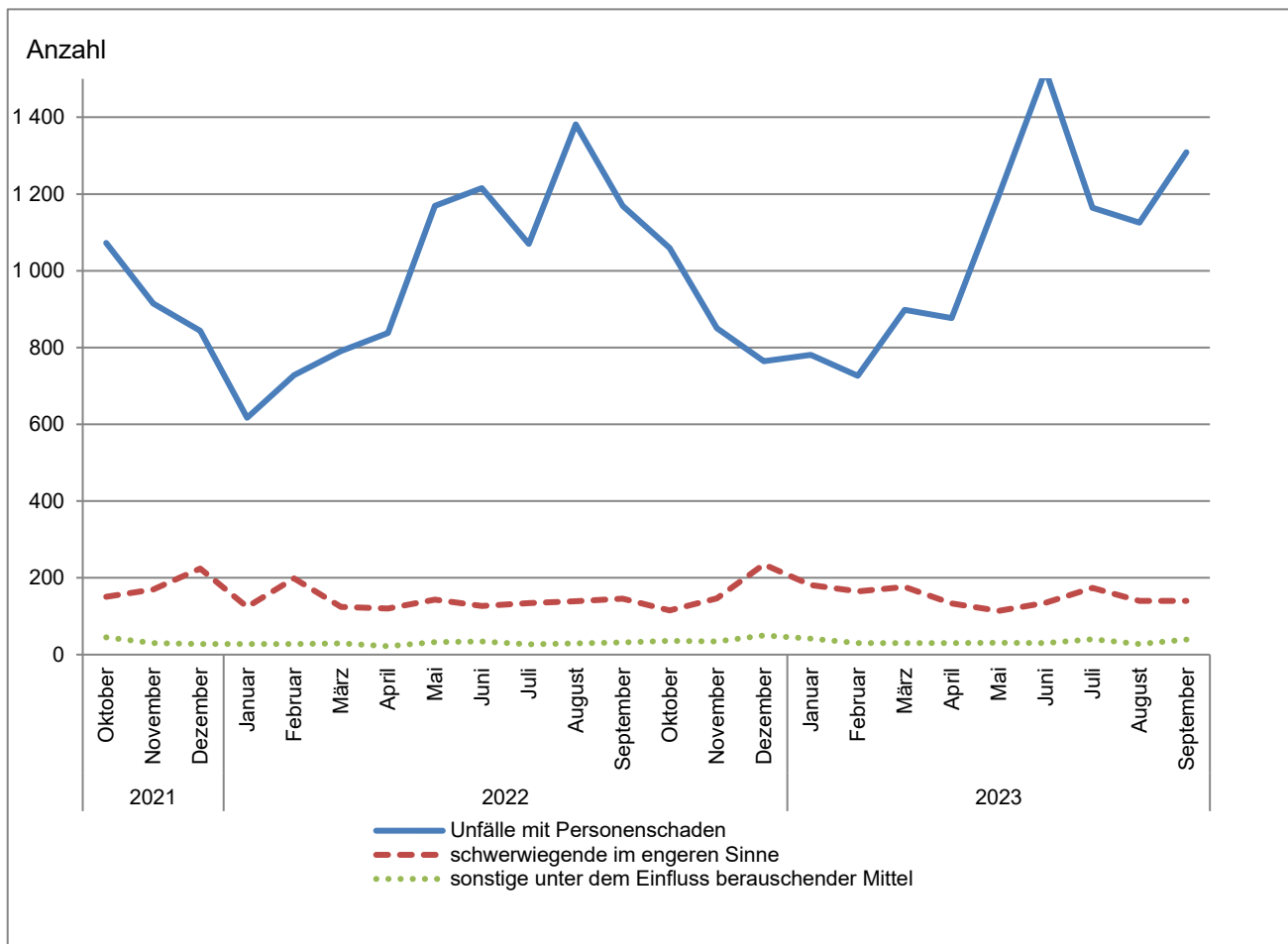
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im September 2023 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	256	32	6	218	–	38
02 Kiel	744	118	7	619	–	136
03 Lübeck	719	131	10	578	–	155
04 Neumünster	233	51	3	179	1	63
Kreisfreie Städte	1 952	332	26	1 594	1	392
51 Dithmarschen	288	53	9	226	1	67
53 Hzgt. Lauenburg	479	77	9	393	1	91
54 Nordfriesland	422	86	14	322	–	109
55 Ostholstein	667	140	13	514	–	175
56 Pinneberg	631	134	13	484	1	166
57 Plön	317	39	7	271	1	50
58 Rendsb.-Eckernförde	604	98	21	485	1	119
59 Schleswig-Flensburg	451	83	14	354	1	111
60 Segeberg	666	108	27	531	–	136
61 Steinburg	267	53	13	201	1	63
62 Stormarn	632	106	13	513	1	128
Kreise	5 424	977	153	4 294	8	1 215
Schleswig-Holstein	7 376	1 309	179	5 888	9	1 607
dagegen						
September 2022	7 308	1 169	178	5 961	7	1 442
Veränderung in %	0,9	12,0	0,6	- 1,2	28,6	11,4

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im August 2023 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle			Verunglückte Personen		
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	226	34	5	187	–	40
02 Kiel	693	94	15	584	1	115
03 Lübeck	683	109	13	561	2	122
04 Neumünster	184	30	5	149	–	38
Kreisfreie Städte	1 786	267	38	1 481	3	315
51 Dithmarschen	313	55	8	250	1	61
53 Hzgt. Lauenburg	439	69	5	365	–	86
54 Nordfriesland	530	90	9	431	3	104
55 Ostholstein	667	116	11	540	1	140
56 Pinneberg	581	101	12	468	2	117
57 Plön	282	44	10	228	–	59
58 Rendsb.-Eckernförde	537	80	18	439	1	103
59 Schleswig-Flensburg	520	76	12	432	–	100
60 Segeberg	623	96	15	512	–	127
61 Steinburg	247	34	9	204	2	39
62 Stormarn	591	97	21	473	2	133
Kreise	5 330	858	130	4 342	12	1 069
Schleswig-Holstein	7 116	1 125	168	5 823	15	1 384
dagegen						
August 2022	7 736	1 381	168	6 187	13	1 686
Veränderung in %	- 8,0	- 18,5	0	- 5,9	15,4	- 17,9

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenumfälle von Oktober 2021 bis September 2023



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im September 2023 nach Kreisen

